



JAHRES BERICHT 2025

INHALT

FzOF	.....	3
NEUIGKEITEN	.....	4
TEAM	.....	5
LEISTUNGEN	.....	6
PROJEKTE	.....	11
FINANZEN	.....	21
AUSBLICK	.....	23
KONTAKT	.....	24

FzOF

IM ÜBERBLICK

Auftrag des Freiwilligenzentrums Offenbach ist, dem Vereinszweck entsprechend, die **Förderung Bürgerschaftlichen Engagements**.

Das Freiwilligenzentrum verfolgt dieses Ziel mit unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten.

Mit der kontinuierlichen Arbeit seit **Gründung 2002** trägt der Verein zur Anerkennung, Wertschätzung und zur aktiven Unterstützung von Ehrenamt in der Stadt bei. Das Freiwilligenzentrum Offenbach wird daher jährlich mit einem allgemeinen Zuschuss durch die Stadt Offenbach unterstützt.

In enger **Abstimmung mit dem Ehrenamtsbeauftragten** der Stadt ist es möglich, auf aktuelle Trends und Anforderungen zu reagieren und bürgerschaftliches Engagement zeitgemäß weiterzuentwickeln.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach e. V. wurde 2025 zum fünften Mal mit dem **Qualitätssiegel der bagfa** ausgezeichnet.



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) bietet ihren Mitgliedern dieses eigens für Freiwilligenagenturen entwickelte Qualitätsmanagementsystem an, um diese in ihrer Rolle als lokale Expert:innen und Anlaufstellen für Bürgerschaftliches Engagement zu stärken.

NEUIGKEITEN

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratieförderung waren 2025 weiterhin wichtige Themen für uns. Außerdem beschäftigte uns das Thema Armut - nicht zuletzt, weil wir es als unsere Aufgabe ansehen, auch Menschen in Offenbach ein Engagement zu ermöglichen, die nicht viel Geld haben.

NEUE PROJEKTE

Geld in der Engagementförderung und Pilotprojekt Freiwilligenmanagement:

In ihrer Praxis-Forschung überlegt Carolin Mauritz, wie man durch gutes Freiwilligenmanagement und sinnvollen Umgang mit Geld Schwellen ins Engagement abbauen kann. Mehr dazu auf Seite 20.

Gesundheitslots:innen für die Caritas-Straßenhilfe Offenbach:

Freiwillige helfen wohnungs- oder obdachlosen Menschen sowie Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei, sich im Gesundheitssystem zurechtzufinden, Termine zu vereinbaren oder Leistungen zu beantragen.

Gemeinsam an Bord: Unter dem Motto ‚Voneinander wissen und miteinander agieren‘ kamen Akteure aus Offenbacher gemeinnützigen Organisationen, Unternehmen und Verwaltung an besonderen Orten zusammen.

So konnten Gemeinsamkeiten entdeckt und Projektideen ausgesponnen werden.

WEBSITE UND SOCIAL MEDIA

2025 haben wir die Start- und Übersichtsseiten unserer Website gründlich überarbeitet und zielgruppenspezifisch gestaltet. Außerdem sind wir nun nicht nur auf Facebook, sondern auch auf Instagram präsent.

Schauen Sie gern mal vorbei und folgen Sie uns!

TEAM

2025 endete mit einem Abschied: Sigrid Jacob, die das FzOF seit 2006 geleitet hatte, ging in den Ruhestand. Die Übergabe an ihre Nachfolgerin Monika Präse haben wir genutzt, Aufgabenbereiche und Schnittstellen im Team zu besprechen.

Der Spaß kam 2025 trotzdem nicht zu kurz: An das wunderbare Sommerfest im Garten unserer ehrenamtlichen Beraterin Anne Gress denken alle gern zurück...

TEAM

HAUPTAMTLICHE

Sigrid Jacob	Vollzeit: 40 h/Woche
Hanne May	Teilzeit: 8,5 h/Woche
Carolin Mauritz	Teilzeit: 20 h/Woche
Christine Probst	Teilzeit: 30 h/Woche
Renate Schulte Spechtel	Teilzeit: 27 h/Woche
Yonathan Embaie	Honorar: 8 h/Woche
Lars Flagg	Honorar: 10 h/Woche
Monika Präse	Honorar: ca. 3-5 h/Woche

VORSTAND

Horst Thon	Vorsitzender
Sybille Stallmann-Beseler	Stellvertretende Vorsitzende
Gerd Jesek	Schatzmeister
Anette Bacher	Beisitzerin
Sven Malsy	Beisitzer
Thomas Quiring	Beisitzer

ENGAGEMENT-LOTS:INNEN

Als Berater:innen aktiv	In anderen Projekten aktiv
Karin Backenstrass	Erni Depner
Anne Greß	Peter Fuss
Sigrid Kirbach (auch E-Card)	
Giselinde Merkert	
Gabriele Schranz	

Der Verein besteht seit 2002 und hat 25 Mitglieder.
Wir freuen uns über jeden Neueintritt.

LEISTUNGEN

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

Beratung & Vermittlung
Öffentlichkeitsarbeit
Workshops & Qualifizierungen
Netzwerke <ul style="list-style-type: none">• Diverse Netzwerke, seit 2020 auch Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Engagierte Städte
Mitarbeit <ul style="list-style-type: none">• Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen)• Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)
Service & Vernetzung <ul style="list-style-type: none">• E-Lotsenserviceestelle für Hessen Süd• Anlaufstelle für das Hessische Qualifizierungsprogramm• Bundesweite Datenbank Aktion Mensch

PROJEKTE

Gemeinsam mit Freiwilligen und Honorarkräften
arbeiten wir an diversen Projekten:

WIR-Integrationslots:innen und Gesundheitslots:innen
Lernbegleiter:innen, Lernbuddies
AusZeit
Spaziertreff
Senior:innencafés
Engagierte Stadt / Mitmach-Angebote
Rikscha für Senior:innen
Begegnungsiseln / Engagier-Bars
Offenes Ohr Offenbach



Foto: Bernd Georg

LEISTUNGEN BERATUNG & VERMITTLUNG

**ÜBER
635 ANFRAGEN UND
BERATUNGEN**

**IN DER DATENBANK
FREINET FÜHREN WIR
305 ANGEBOTE**

**VON
155 PARTNER-
ORGANISATIONEN**

Nach wie vor versteht sich der Verein als Mittler ins Engagement und wird von Bürger:innen als kompetente **Anlaufstelle für Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement** wahrgenommen. Die Beratungstermine des Freiwilligenzentrums wurden häufig nachgefragt. Insgesamt gab es **200 Beratungsanfragen**. Ein fünfköpfiges Berater:innenteam bietet Gespräche an – persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz – und vermittelt in die aktiven Angebote. Die Vorgänge und Abläufe werden im Online-Tool MeisterTask und der Datenbank Freinet dokumentiert.

Die **Engagement-Angebote der Organisationen** veröffentlichen wir auf unserer Webseite, der landesweiten Ehrenamtssuchmaschine und der bundesweiten Datenbank von Aktion Mensch. Unser Team ist auch auf Veranstaltungen präsent, beispielsweise beim Mainuferfest oder dem Bürgeler Markt – so ergeben sich weitere Gelegenheiten, ins Gespräch zu kommen.



LEISTUNGEN ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT & AKQUISE

ZAHLREICHE
BERICHTE IN
OFFENBACH-POST,
STADTPOST,
FRANKFURTER
RUNDSCHAU
und MUT & LIEBE

40.000 AUFRUFE
VON WWW.FZOF.DE

800 FOLLOWER
BEI FACEBOOK
NEU: 250 FOLLOWER
BEI INSTAGRAM

910 NEWSLETTER
ABOS

Die Angebote und Leistungen des Freiwilligenzentrums wurden auch 2025 in einem breiten Medienspektrum abgebildet.

Der eigene **Webauftritt**, die regelmäßig bediente **Facebook-Seite**, die neue **Instagram-Präsenz** und der monatliche **Newsletter** bieten vielfältige Plattformen für unterschiedliche Anliegen.

Pressemeldungen werden über den städtischen Presseverteiler an die Medien weitergegeben (Offenbach-Post, Frankfurter Rundschau, Stadtpost...) und in der Regel auch veröffentlicht.

Kooperierenden Trägern und Einrichtungen bietet das Freiwilligenzentrum so aktive Unterstützung bei der Gewinnung von Freiwilligen.



16
QUALIFIZIERUNGS-
ANGEBOTE

MIT
182 UNTERRICHTS-
EINHEITEN

FÜR
187 TEILNEHMENDE

LEISTUNGEN **WORKSHOPS &** **QUALIFIZIERUNGEN**

Über das **Hessische Qualifizierungsprogramm** werden Maßnahmen gefördert, die Ehrenamtliche schulen und fortbilden.

Lokale Anlaufstellen koordinieren das Programm und organisieren die Qualifizierungen vor Ort. Dafür erhalten sie eine Bearbeitungspauschale.

Das Freiwilligenzentrum tritt als **Anlaufstelle** für die Stadt Offenbach auf.

Viele der Angebote finden in Kooperation mit der Volkshochschule Offenbach statt.

Foto: Stadt Offenbach

**790 KARTEN
FÜR FREIWILLIGE,
DIE SICH
ÜBER 3 JAHRE
MINDESTENS
5 STUNDEN
PRO WOCHE
ENGAGIEREN**

**IN OFFENBACH
SIND ES
IM SCHNITT SOGAR
7,4 STUNDEN
PRO WOCHE**



LEISTUNGEN E-CARD-VERGABE

Die Ehrenamtskarte (E-Card) ist Teil der Ehrenamtskampagne des Landes: Sie wird auf kommunaler Ebene vergeben, berechtigt aber zu landesweiten Vergünstigungen.

Die Offenbacher E-Card ist drei Jahre gültig und muss nach Ablauf neu beantragt werden. 2024 begann ein neuer Gültigkeitszeitraum, so dass die ausgegebenen Karten bis März 2027 gelten.

Das Freiwilligenzentrum ist zuständig für alles, was mit der **Ausgabe der Karte** zu tun hat.

- Antragsformular und Flyer aktualisieren
- Anschreiben an Vereine/E-Card-Inhaber:innen
- Kommunikation mit Antragsteller:innen

Die Bearbeitung der E-Card Anträge liegt seit 2017 bei Sigrid Kirbach, die im Berichtsjahr 102 Anträge erfasste.

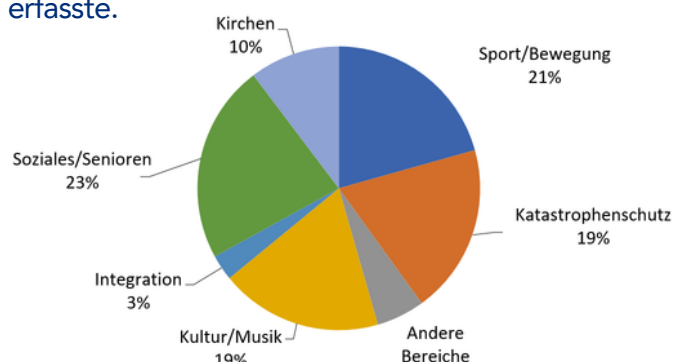




Foto: J. Hambach

PROJEKTE FÜR SCHÜLER:INNEN

Kinder beim Lernen zu unterstützen ist ein Engagement, das Zukunftschancen eröffnet. Im Freiwilligenzentrum gibt es zwei Projekte für Freiwillige verschiedener Altersstufen:

**24 LERN-
BEGLEITER:INNEN**
ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE
BUCHHÜGELSCHULE
BEETHOVENSCHULE
EDITH-STEIN-SCHULE
EICHENDORFFSCHULE
GOETHESCHULE
MATHILDENSCHULE
UHLANDSCHULE
WILHELMSCHULE

Lernbegleiter:innen unterstützen an 9 Offenbacher Schulen Lehrkräfte in Intensivklassen und -kursen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche. Durch persönliche Zuwendung konnten sie dazu beitragen, das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken, ihre Deutschkenntnisse und schulische Leistungen zu verbessern. Viele der Kinder und Jugendlichen fanden einen Anschluss in den Regelklassen und konnten so ihre Bildungschancen verbessern.

9 LERNBUDDIES

Das Projekt **Lernbuddies** spricht junge Engagierte an. 2025 waren insgesamt 9 Oberstufenschüler:innen sowie Studierende in Lerntandems mit Dritt- und Viertklässler:innen aktiv. Die Lerntandems trafen sich zweimal wöchentlich an öffentlichen Orten, um Schulstoff nachzubereiten und eigenständiges Lernen zu fördern.



Foto: Stadt OF

PROJEKT OFFENES OHR OFFENBACH

9 FREIWILLIGE
42 NACHMITTAGE
RINGCENTER
KOMM
ROLANDPASSAGE
CARITAS SENIORENHEIM
SCHUMANNSTRASSE

Zuhören, was Menschen bewegt. Unter diesem Motto riefen Anne Greß, Giselinde Merkert und Karin Backenstrass mit Jutta Huber und Nadia Ballo das Projekt ‚Offenes Ohr Offenbach‘ ins Leben.

In wechselnden Einkaufszentren und anderen öffentlichen Orten sind die Freiwilligen einmal pro Woche ansprechbar und hören Menschen offen und vorurteilsfrei zu. So wirken sie Vereinsamung und Anonymität in unserer Gesellschaft entgegen.

Über das Jahr wuchs das Team auf 18 Ohren an – Tendenz weiter steigend.

Das Projekt wird unterstützt vom Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Offenbach, Manuel Dieter.





Foto: FzOF

PROJEKT BEGEGNUNGSINSELN

Unsere Demokratie basiert auf respektvollem Austausch: über kleine Alltagsfragen, aber auch über die großen Themen, die unsere Gesellschaft aktuell bewegen. Sie lebt von der Neugier auf Menschen und von ihren unterschiedlichen Meinungen, Wünschen, Erfahrungen und Geschichten.

Im Frühjahr 2024 haben wir deshalb das Projekt Begegnungsineln initiiert. Ein Team von Haupt- und Ehrenamtlichen baut in der Stadt kleine Sitzgruppen auf und bringt Passant:innen unterschiedlicher Lebenswelten miteinander ins Gespräch, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Die Begegnungsineln erhielten bis Ende September 2025 Mittel aus dem Förderfonds ‚Begegnung und Zusammenhalt‘, der von der Stiftung Mercator unterstützt wurde. Zum Abschluss erstellten wir eine Evaluation und eine Best-Practice-Broschüre.

Ab Oktober 2025 startete eine neue Projektphase im Rahmen von World Design Capital Frankfurt RheinMain. Dazu mehr im kommenden Jahresbericht.

41 NACHMITTAGE
ETAGERIE
FRIEDENSKIRCHE
RADRAUM
STADTBIBLIOTHEK
STADTTEILBÜRO
MATHILDENVIERTEL
STADTTEILBÜRO NORDEND
STADTTEILBÜRO SENEFELDER

STIFTUNG
MERCATOR





Foto: FzOF

PROJEKTE VON UND FÜR SENIOR:INNEN

PROJEKTE SENIORENCAFÉS

Bewohner:innen und Gäste der **Senioren-
wohnanlage Lämmerspieler Weg** können jeden
Mittwoch den Kaffeenachmittag im Foyer der
Anlage besuchen.

Das ehrenamtliche Team im **Anni-Emmerling-Haus**
öffnet die Türen des Cafés an drei Nachmittagen
pro Woche.

SPAZIERTREFF

Der Spaziertreff startet nach wie vor jeden
Donnerstag um 11 Uhr am Christine-Kempff-Haus in
Bürgel. Der beliebte Treff ist offen für alle und auch
der gemeinsame Mittagsimbiss wird gerne
angenommen.

AUSZEIT

Die Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz
konnten 2025 an 89 Nachmittagen angeboten
werden. Mit diesem anspruchsvollen Engagement
schenken die Freiwilligen pflegenden Angehörigen
Zeit. Supervision und Workshops bieten dem Team
Reflexion und Weiterbildung.



Foto: FzOF

PROJEKT RIKSCHA FÜR OFFENBACH

25 PILOT:INNEN

2 RIKSCHAS

**150 FAHRTEN
FÜR
300 GÄSTE**

3.000 KM

Auch 2025 boten in Offenbach Freiwillige älteren und in ihrer Mobilität eingeschränkten Personen Ausflugsfahrten an.

Zwei Fahrgäste nehmen vorne Platz, ausgebildete Pilot:innen treten – mit elektrischer Unterstützung – in die Pedale. Los geht die Fahrt, bei der oft auch gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden. Mit der Anmeldung können die Fahrgäste aus den angebotenen Zielen wählen. Die bis zu zweistündigen Ausfahrten folgen vorgegebenen Routen und enden immer am Ausgangspunkt.

Während der Saison von März bis Oktober wurden – koordiniert durch fünf Ehrenamtliche – 150 Fahrten durchgeführt. Dabei kamen rund 3.000 Kilometer Laufleistung zusammen.

Zusammen mit über 100 anderen Standorten in Deutschland sind wir Mitglied bei 'Radeln ohne Alter'.





Foto: FzOF

PROJEKT INTEGRATIONS- LOTS:INNEN

**68 LOTS:INNEN
MIT RUND
30 SPRACHEN**

**INSGESAM ÜBER
6.400 EINSATZ-
STUNDEN**

Offenbacher Integrationslots:innen sind seit 1. Mai 2018 im Einsatz. Gefördert durch das Landesprogramm WIR engagieren sie sich ehrenamtlich für Zugewanderte und helfen ihnen beim Ankommen und Leben in der Stadt.

Neben individueller Beratung und Begleitung zu Organisationen, Einrichtungen und Behörden bieten die Lots:innen regelmäßig offene Sprechstunden und Dokumentenbasare, Sprachtreffs, Bewerbungscafés, Kulturabende, Kreativ- und Spielertreffs sowie Sprach- und Erkundungsspaziergänge an. Hinzu kommen weitere Ideen und Kurse, wie z.B. Aktionen zu den Interkulturellen Wochen oder besonderen Anlässen. Das Angebot entwickelt sich dank neuer Ideen aus der Lotsengruppe und Nachfragen der Teilnehmenden immer weiter. So konnte der Fahrradkurs für Frauen aus aller Welt in 2025 zum dritten Mal erfolgreich stattfinden.

Viele Freiwillige leisten mehr als die vom Land Hessen geförderten 6 Stunden pro Woche.





Foto: FzOF

PROJEKT GESUNDHEITS- LOTS:INNEN

8 GESUNDHEITS- LOTS:INNEN

Einige Integrationslots:innen machen seit Herbst 2024 auch Angebote in Sachen Gesundheit:

VIELE ANGEBOTE
GESUNDHEITSCAFÉS,
GESUNDHEITS-
SPRECHSTUNDEN,
SPAZIERGÄNGE,
AUSLEIHBÖRSE,
BEGLEITUNG ZU TERMINEN

Jeden letzten Mittwoch eines Monats findet das Gesundheitscafé statt, das niedrigschwellig in den Räumen des Fanprojekts OFC zu Gesprächen rund um Gesundheit, Familienalltag und Prävention einlädt. Die Themen werden von den Gesundheitslots:innen vorbereitet und interaktiv umgesetzt, zum Teil werden Fachreferent:innen eingeladen. In jedem Café gibt es thematisch passende Speisen oder Getränke, die von Lots:innen und Café-Besucher:innen zubereitet werden. Dann folgt ein Input oder Austausch in kleinen Gruppen. Den Abschluss bildet eine angeleitete Bewegungseinheit (Tanzen, Stuhl-Yoga, Augentraining...).

**INSGESAMT ÜBER
1.400 EINSATZ-
STUNDEN**

**5 LOTS:INNEN
IN DER CARITAS
STRASSENHILFE**

Ein Teil der Lots:innen ist seit 2025 im Bereich Gesundheit der Caritas Straßenhilfe aktiv und unterstützt dort Menschen aus besonders vulnerablen Gruppen.



PROJEKT ENGAGIERTE STADT

Seit Juli 2020 ist Offenbach Teil des Bundesnetzwerks der Engagierten Städte. Vor Ort arbeiten Bürger:innen aus verschiedenen Organisationen gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Unternehmen an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft und lebenswerten Quartieren. Das Projektkernteam besteht aus dem Freiwilligenzentrum, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt und dem Quartiersmanagement Nordend.

Im Mai 2025 luden wir Bürger:innen und engagierte Unternehmen ein, für einige Stunden Gutes zu tun: So fanden an verschiedenen Stellen in der Stadt 15 Mitmach-Aktionen für einen guten Zweck statt.

Seit Herbst 2025 organisieren wir auch trisektorale Vernetzungsveranstaltungen, bei denen sich Akteure an besonderen Orten treffen. Bei 'Gemeinsam an Bord' steht jeweils ein Engagement-Thema im Fokus, z.B. Bildung oder Mobilität.

2025 organisierten wir vier Unternehmensfrühstücke, vermittelten Kontakte für Social Days und versorgten die drei Engagement-Schaufenster in der Stadt mit aktuellen Aushängen.

MITMACH-MAI

**GEMEINSAM
AN BORD**

**UNTERNEHMENS-
FRÜHSTÜCKE**

**SCHAUFENSTER FÜR
ENGAGEMENT**





Foto: Quartiersmanagement Nordend

35 KURZFRISTIGE ENGAGEMENTS MIT FIXEM TERMIN ODER FREIER ZEITEINTEILUNG

PROJEKT MITMACHANGEBOTE

Durch die digitale Veröffentlichung und Vermittlung von kurzfristigen Mitmach-Angeboten (Kurzzeitengagements) schafft das FzOF neue Engagementmöglichkeiten und spricht damit Menschen an, die sich bisher aus Zeitgründen nicht engagieren konnten. Das FzOF unterstützt Organisationen bei der Konzeption und Beschreibung von Mitmach-Angeboten.

Seit Juli 2021 werden die Angebote auf unserer Website veröffentlicht. Von Urban Gardening und Clean-Ups über Unterstützung bei Radrennen und Kranlauf bis zum Stolpersteine-Putzen hatten wir viele interessante Angebote im Programm und konnten den Anbieter:innen so auf direktem Wege Freiwillige vermitteln.

Rund 300 Freiwillige ließen sich 2025 regelmäßig per E-Mail über neue Angebote benachrichtigen. Davon sind im vergangenen Jahr 78 Abonnent:innen hinzugekommen – Tendenz weiter steigend.

QUALITÄTSZIRKEL PFLEGE, ÄLTERE, SENIOR:INNEN

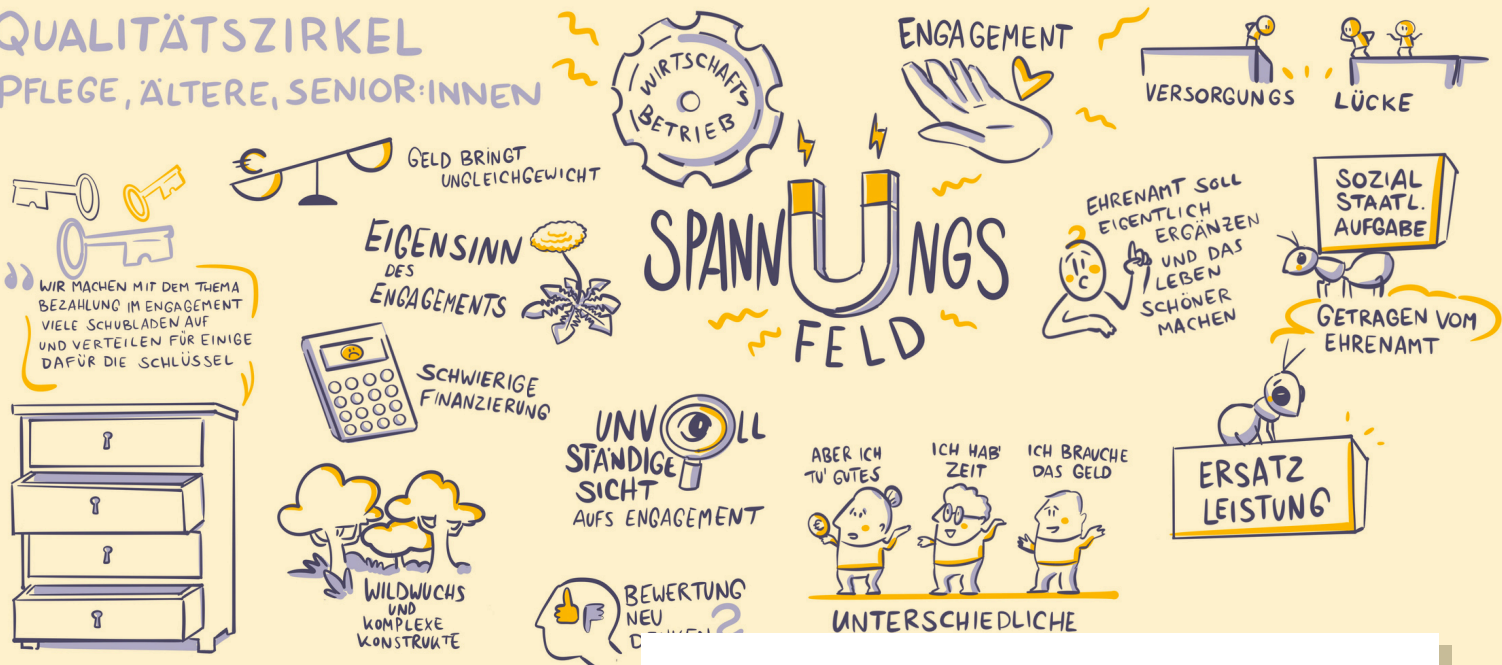


Bild: Andrea Hausmann für FzOF

PROJEKT PRAXIS- FORSCHUNG

PRAXISFORSCHUNG ZU GELD IN DER ENGAGEMENT- FÖRDERUNG

UND PILOTPROJEKT FREIWILLIGEN- MANAGEMENT



Positionsbestimmung zum Thema Geld

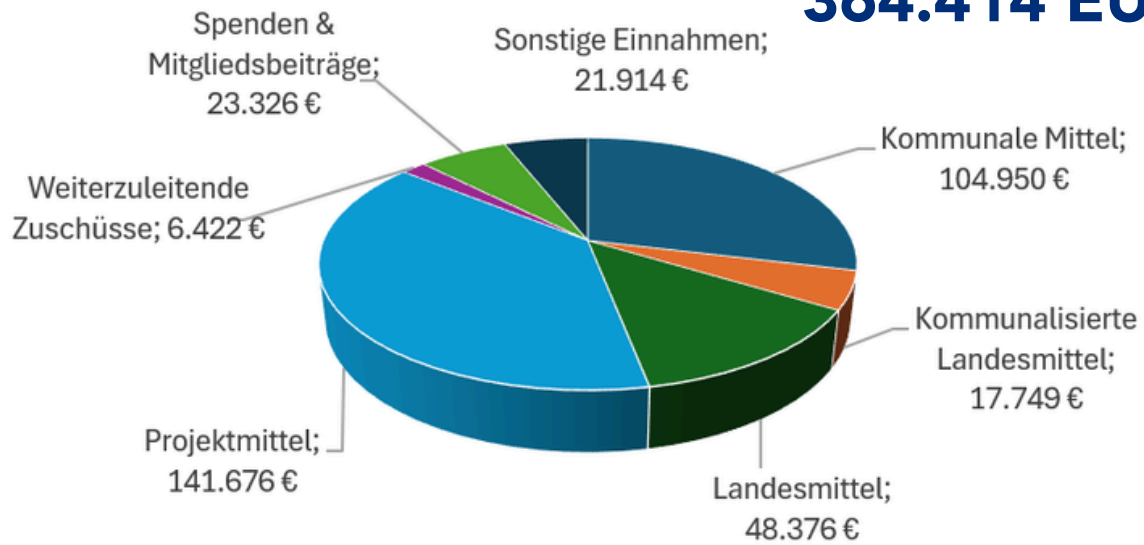
Unsere Kollegin Carolin Mauritz beschäftigt sich seit März 2024 im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Frankfurt University of Applied Sciences mit dem kontroversen Thema Geld in der Engagementförderung. Ziel ist der Aufbau einer Kompetenzstelle rund um das Thema Geld und dessen Rolle in Engagement-Projekten.

Dabei erarbeitet sie Handreichungen und plant mit der bagfa den bundesweiten Thementag „Engagement – wer kann sich das leisten? Wie Freiwilligenagenturen mit Armut und der Fragen nach Zugängen zum Engagement umgehen“ im Februar 2026 in Offenbach.

Pilotprojekt Freiwilligenmanagement in Organisationen

Weil Engagement ohne gutes Freiwilligenmanagement nicht funktioniert, unterstützt Carolin 2025 und 2026 ausgewählte gemeinnützige Organisationen über einen Zeitraum von sechs Monaten beim (Wieder-)Aufbau der Zusammenarbeit mit Freiwilligen. Gemeinsam mit ihnen prüft sie, ob und wie Freiwillige sinnvoll eingebunden werden können und entwickelt ein passendes Konzept zur Gewinnung und Begleitung.

EINNAHMEN 364.414 EUR



FINANZEN 2025

AUSGABEN 370.467 EUR

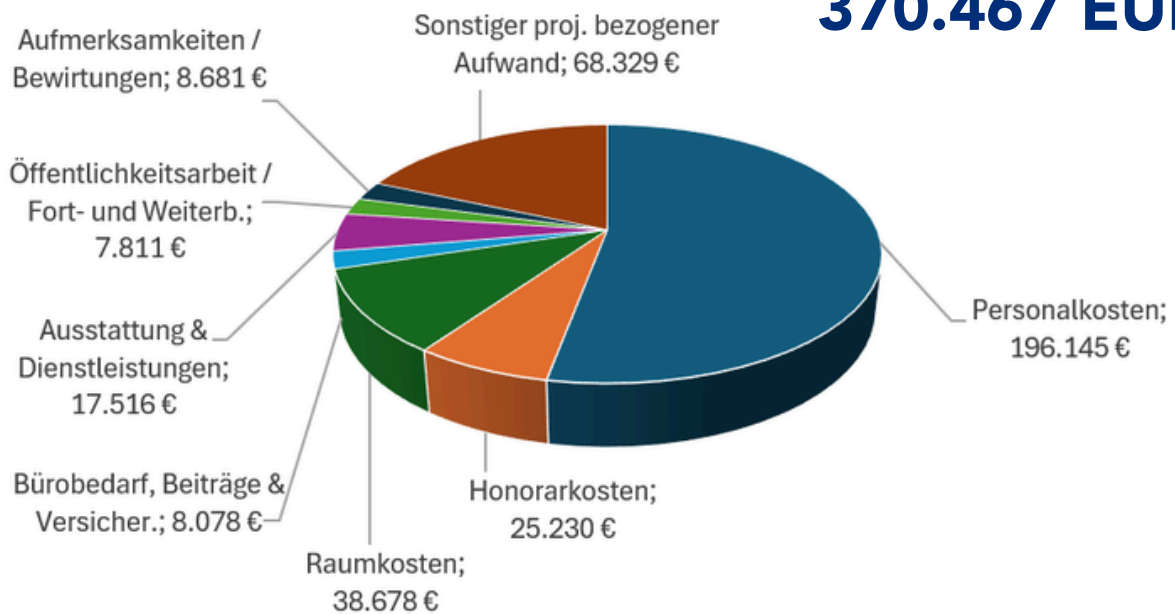




Foto: FzOF

FÖRDERMITTEL UND SPENDEN

Dankbar nutzen wir die verschiedenen Möglichkeiten der Mittelgeber und Förderprogramme:

- Stadt Offenbach
- Hessische Staatskanzlei
- Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
- Aktion Mensch
- Leistungen aus den Pflegekassen
- Stiftung Mercator
- World Design Capital Frankfurt RheinMain
- upj (Netzwerk für Unternehmensverantwortung und gesellschaftliches Engagement)
- bagfa (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen)
- BBE (Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung

Wir danken auch allen Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen, die unsere Arbeit für eine solidarische und engagierte Gesellschaft mit großen und kleinen Spenden oder sonstige Hilfen unterstützen.



Foto: Bernd Georg

AUSBLICK AUF 2026

Nach 19 Jahren erhält das Freiwilligenzentrum eine neue Geschäftsführung. Da Monika Präse bereits seit 10 Jahren Teil des Teams ist, wird die Staffelübergabe gut gelingen.

Wir freuen uns auf einige besondere Ereignisse:

- Thementag der bagfa in Offenbach 'Engagement – wer kann sich das leisten?'
- Bundesweiter Ehrentag 'Für dich. Für uns. Für alle' mit vielen Aktionen in der Offenbacher Innenstadt
- Monatliche Engagier-Bars im Rahmen von WDC2026 – World Design Capital Frankfurt RheinMain

Außerdem werden wir 2026 wieder an der Qualifizierung für hessische Engagement-Lots:innen teilnehmen.

Und dann wirft auch schon 2027 seine Schatten voraus – in diesem Jahr feiert das Freiwilligenzentrum seinen 25. Geburtstag.

KONTAKT

Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

Domstraße 81

63067 Offenbach

Tel: 069 82367039

Fax: 069 82367649

info@fzof.de

www.fzof.de

www.facebook.com/freiwilligenzentrumoffenbach

www.instagram.com/freiwilligenzentrumoffenbach

Beratungszeiten

Mo – Fr nachmittags

nach telefonischer Vereinbarung